

# the *total* feed business



## **SPLIT FEEDING** Legehennen

Füttern nach Bedarf für eine höhere Wirtschaftlichkeit



# Warum Split Feeding?

- Kontinuierlich auf der Suche nach einer höheren Effizienz
- Füttern nach Bedarf
- Ziel: Erhöhung der Wirtschaftlichkeit durch:
  - Verbesserung der Futtermittelverwertung
  - Optimierung der Ei(schalen)qualität



# Was ist Split Feeding?

## Morgenfutter: Bildung des Ei-Inhalts



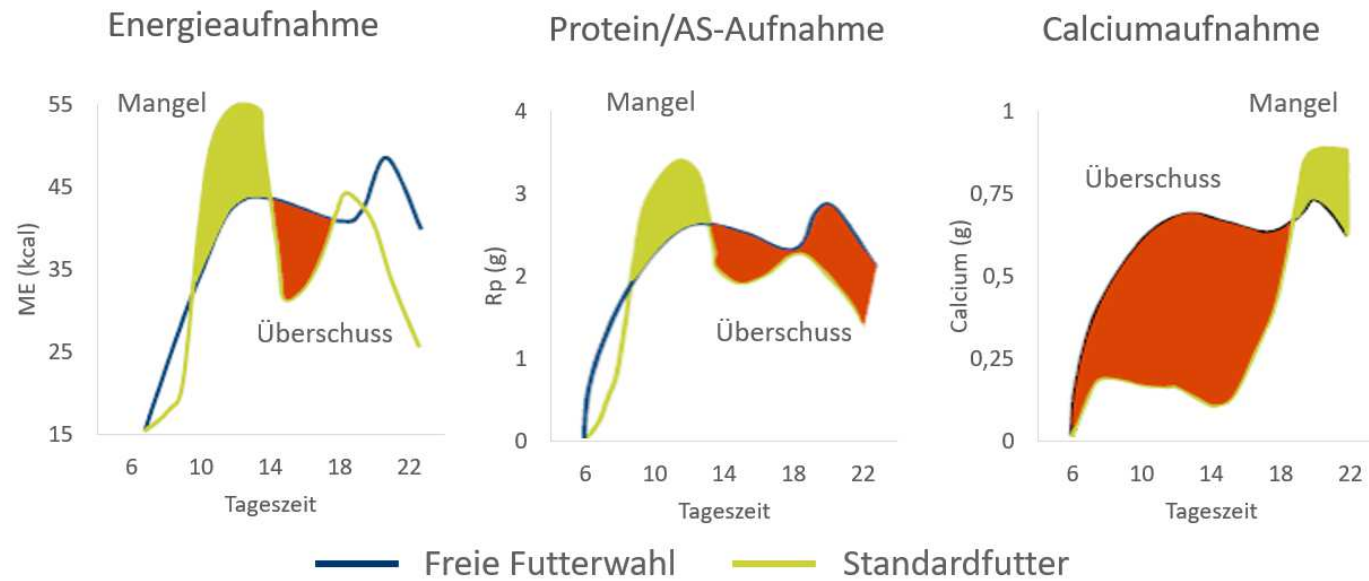
- + Energie
- + Protein und Aminosäuren
- + Phosphor
- Calcium

## Mittagsfutter: Bildung der Eischale

- Energie
- Protein und Aminosäuren
- Phosphor
- + Calcium



# Nährstoffbedarf - 24 Stunden



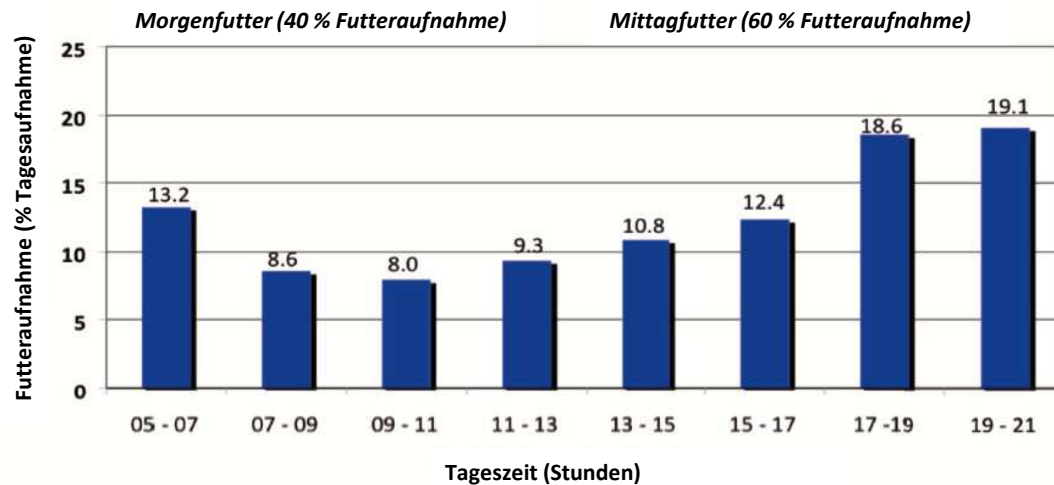
Quelle: Nutreco

**Standard-Legefutter:** Nährstoffaufnahme folgt der Futteraufnahme

**Freie Futterwahl:** Nährstoffaufnahme wird vom Stadium der Eibildung bestimmt



# Futteraufnahme – 24 Stunden



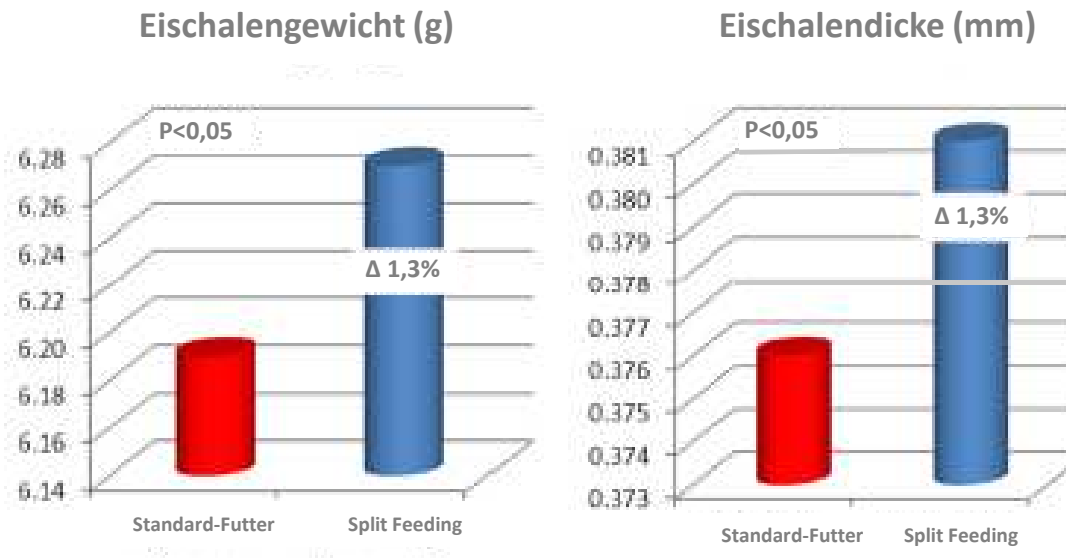
Quelle: Keshavarz, 1998

- 40 % der täglichen Aufnahme erfolgt **morgens**
- 60 % der täglichen Aufnahme erfolgt **nachmittags**



# Split Feeding – bessere Schalenqualität

Alter der Hennen: 57 -65 Wochen



Quelle: Nutreco



# Split Feeding = Höhere Wirtschaftlichkeit

## Vorteile:

- ✓ Verbesserte Eischalenqualität
  - ➔ mehr sortierfähige Eier (25 Cent/Henne)
- ✓ Bessere Nährstoffverwertung und TS-Gehalt Kot
  - ➔ niedrigere Futterkosten (6 Cent/Henne)
  - ➔ niedrigere Kotabsatzkosten



## Was benötigen Sie für Split Feeding?

- Mind. 2 Silos je Stall (Morgenfutter + Mittagsfutter)
- Silo-Waage oder Durchlauf-Waage
- Automatische Futterumstellung





# Zusammenfassung

- **Füttern nach Bedarf**
- **Wie? 2 Futtersorten:**
  - Morgenfutter (40 %): Reich an Energie, Eiweiß und Phosphor, abgesenkter Calcium-Gehalt
  - Mittagsfutter (60 %): Fokus auf Calcium, abgesenkter Energie-, Eiweiß- und Phosphorgehalt
- **Ergebnis:**
  - **Niedrigere Futterkosten** durch gezielten Einsatz der Nährstoffe
  - **Mehr verkaufsfähige Eier** durch bessere Schalenqualität
  - **Verbesserte Nachhaltigkeit:** durch gezielten Einsatz von Nähr- und Mineralstoffen





SHARING KNOWLEDGE



FOR THE FUTURE OF FARMING



